

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Klara Oehler (Altphilologie), Gwenda Gräbel (Arch. + Altert.wiss.), Alraschid Chehab (Biologie), Felix Pfeiffer (Chemie), Matteo Tuka (Ethno-Musik), Nina Barthel (EZW), Lena Mebers (FHU), Anna Burkart (Geographie), Janine Neumaier (Geologie), Silas Eckl (Germanistik), Tobias Kamp (Geschichte), Timo Herrmann (Kulturanthropologie), Amadeus Tkocz (Kunstgeschichte), Julian Klute (LAS), Anja Buschle (Mathematik), Luis Braun (Medizin), Joelle Müller (Molekulare Medizin), Valentin Biehrer (Philosophie), Paul Weizel (Physik), Aylin Gerhardt (Politik), Kilian Bibl (Psychologie), Christoph Langer (SIJ), Henrika Kummulat (Skandinavistik), Juan Carlos Mayer (SozioGen), Daniel Frank (Sport), Lilian Ayu Rusgiarto (TF), Niklas Wittmann (Theologie), Philip Hund (Wirtschaftswissenschaften), Paula Kizik (Campus Grün (1)), Ton Anh Do (Juso HSG #1 (2)), Julian Wiedermann (Volt College Group Freiburg (1)), Aaron Rau (Juso HSG #2 (1))

Abwesend: Anglistik, Pharmazie, Rechtswissenschaften, Romanistik, Slavistik, Zahnmedizin, Campus Grün (2), Campus Grün (3), Juso HSG#1 (1), Volt College Group Freiburg (2), Juso HSG #2 (1), Juso HSG #2 (2), Die Mitte

Präsidium: Katharina Hüll, Tobias Kamp

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich, Aaron Horn

Gäste: Jerome Trode, Rebecca Wagner, Sebastian Neufeld, Lea Barchewitz, Jonathan Jäschke, Julius Jeßberger, Ariane Engel, Julian Mundhahs, Annika Oratemeyer, Pia Schenk

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 0

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Bericht aus Senat

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Jakob Reineck (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE)
- 2) Tobias Kamp (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE, stellvertretend)
- 3) Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)
- 4) Lucas Zander (Sozialreferat)
- 5) Alexander (Referat gegen Antisemitismus)

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Julius Jeßberger (Referat für europäische Vernetzung)
- 2) Julian Wiedermann (Referat für europäische Vernetzung, stellvertretend)
- 3) Florian Lamert (Qualitätskommission des ZfS)

4) Katharina Hüll (Qualitätskommission des ZfS)

5) HISinOne-Beirat (Julian Mundhahs)

TOP 4 Finanzanträge

1) Exkursion: "Die Wichtigkeit von Naturschutz in Wirtschaftswäldern"

2) Penthesilea (Theaterproduktion)

3) Fahrtkosten Ersti Hütte

TOP 5 Satzungsändernde Anträge

1) Autonome Referate

TOP 6 Sonstige Anträge

1) SVB-Mittel für die dezentrale Gesamtliste (SVB-Gremium)

2) Ideelle Unterstützung OFAMED e.V.

3) Veröffentlichung einer Pressemitteilung zur Straßenbahn in Gundelfingen (JuSo-HSG)

TOP 7 Termine und Sonstiges

1) Ideell unterstützte Gruppen

2) 03.11.23 Afterween Pink Party

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 23 Mitglieder anwesend sein, da derzeit keine Fachbereiche zu Beginn der Sitzung ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 32 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **beschlussfähig**.*

2) Genehmigung des Protokolls vom 17.10.2023

Das Protokoll vom 17.10.2023 kann genehmigt werden.

3) Anmerkungen zur Tagesordnung

Gast: Ich würde gerne ein paar Worte zum Tag des Lernens und Lehrens sagen.

Präsidium: Das kann unter Termine und Sonstiges geschehen.

Gast: Ginge es auch früher? Ich muss vorzeitig weg.

Präsidium: Wenn es keinen Widerspruch gibt, packen wir dich nach den TOP 1 Berichte.

Kein Widerspruch

GO-Antrag: Die Abstimmung TOP 2.5 soll um zwei Wochen verschoben werden und der Bewerber für nächste Woche nochmal eingeladen werden.

Gegenrede: Das ist unnötig, er hat sich vorgestellt. Da habe ich keine Lust drauf.

14 dafür

5 dagegen

GO-Antrag angenommen

Gast: TOP 5 Satzungsänderung soll ebenfalls hinter die Berichte als neuer TOP 2. Wir müssen definitiv um 20 Uhr weg sein.

Ohne Gegenrede angenommen

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Campus Grün 1: Wir haben keine Mail bezüglich der Theateraktion bekommen.

Vorstand: Das ist schön länger her und wurde über den StuRa Verteiler geschickt. Wir können es euch auch gerne separat schicken.

Volt: Könnt ihr kurz vorstellen, worum es bei der Änderung der Quotierung grob geht?

Vorstand: Ich würde gerne die Vorstandsquotierung ändern. In der Organisationssatzung [Anm. d. Präs.: §19.3] heißt es, dass die Anzahl männlicher Vorstandsmitglieder von der weiblicher nicht um mehr als eins abweichen darf. Diesen Absatz möchte ich ändern, denn sämtliche anderen Personengruppen fallen aus dem Raster, insbesondere nicht-binäre Personen. Es sollte eine Mindestquote für Flinta*Personen von 50% geben.

Volt: Das überrascht mich. Vor 3 Jahren haben wir das schon einmal diskutiert. Ihr könnt mal in die Protokolle schauen, was aus welchen Gründen beschlossen wurde.

Physik: Wir haben sehr lange diskutiert, wie wir das umsetzen wollen. Es war damals nicht der Unterschied zwischen männlich und weiblich, sondern zwischen männlichen und allen anderen Personen gemeint.

Vorstand: In der aktuellen Satzung wird zwischen männlich und weiblich klar unterschieden.

2) Bericht aus dem Senat

Der Bericht wird von Julian, Feli, Clara und Mattis vorgestellt.

Mattis: Ich werde nach jeder Senatssitzung in den StuRa kommen und berichten. Wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, könnt ihr mich gerne ansprechen oder per Mail (schulte.postfach@web.de) kontaktieren.

Julian: Heute sind auch 2 von 3 Promovierendenvertreten im StuRa. Einige Kommissionen müssen jedes Jahr neu besetzt werden. Wir würden das ganz gerne kurz mal durchgehen. Wir lesen den Namen der Kommission einmal vor und erklären die Struktur. [Anm. d. Präs.: Die Liste mit den zu besetzenden Kommissionen findet ihr ebenfalls im Anhang der Mail].

Die Entwicklungskommission ist für die Planung der Institute und zum Beispiel die Prüfungsordnung zuständig. Diese prüfen sie aber nur.

Die Kommission für Studium und Lehre ist alles, was mit Studium und Lehre zu tun hat.

Die Kommission für Gleichstellungsfragen beinhaltet das Querschnittsthema, wo alle verschiedenen Bereiche implementiert werden.

Die Senatskommission für Medienentwicklung und Praxis thematisiert das Rechenzentrum. Das ist ein bisschen abstrakter. Manchmal wird über größere Themen diskutiert, wie der Open Access der Uni.

Klara. Das wären die ständigen Senatskommissionen.

[Anm. d. Präs.: Die SWFR Vertretungsversammlung wurde bei der Vorstellung übergangen. Sie ist zuständig und bietet Mitwirkungsmöglichkeiten für alles, was das SWFR betrifft, zum Beispiel die Mensen.]

Julian: Der Unterausschuss Studium und Lehre beschäftigt sich mit den Prüfungsordnungen. Bei dem zentralen Steuerungsgremium FRIAS habe ich keine Ahnung.

Präsidium: Das QualitätsZfS ist eine nette Kommission, die für den BOK-Bereich zuständig ist. SQ-Kurse, Medizin und Lehramtsangelegenheiten werden anders belegt. Sie beschließen die Kurse, die angeboten werden. Ich habe beim Zertifikat „digitale Kompetenzen“ mitgearbeitet. Sie trifft sich zwei bis drei Mal im Jahr.

Julian: Die Uniseumskommission - das Meiste sagt schon der Name.

Die Gemeinsame Frankreichkommission hat sich letztes Jahr kein einziges Mal getroffen.

Der Zentrale Prüfungsausschuss ist wichtig für die Prüfungsverfahren in den einzelnen Fächern.

Das ZPKM ist ein Sonderinstitut an der Uni vor allem für die Musik. Die Amtszeit von der Person läuft noch.

Die Ombudstelle ist die Beschwerdestelle für das Akkreditierungssystem, falls da was schief geht, kann man sich da beschweren.

Die Senatskommission für Studium und Lehre ist besetzt.

Beim FZM geht es ebenfalls um Musik.

Die Business and Law Kommission ist vor allem für die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften wichtig.

Die Kommission für das Deutschlandstipendium wird im Frühjahr nächstes Jahr besetzt und entscheidet über alle Bewerbungen und Nominierungen in Freiburg.

Der interne Akkreditierungsausschuss ist mittlerweile bereits mit Studis aus den Fachbereichen besetzt. Ich weiß nicht ob ihr da Leute noch aktiv wählen müsst.

Die Vertreter im FACE-Ausschuss wählen wir diese Woche.

Klara: die meisten Ämter tagen nicht so oft, maximal einmal im Monat oder nur einzelne Male im Jahr. Wenn ihr Fragen habt, euch für ein Amt interessiert oder euch noch besser sogar bewerben wollt, schreibt uns vorher gerne an unsere E-Mail Adresse (senatorinnen@stura.org).

Julian: An die Mail könnt ihr schreiben. Ich habe mich letztens mit einer Person unterhalten die relativ neu im StuRa ist und noch Erfahrungen sammeln möchte. Sie war unsicher, ob sie auch so ein Amt ausführen kann. Es lohnt sich durchaus in gewissen Positionen die Strukturen zu kennen. Für viele Positionen ist es aber gar nicht so relevant. Wenn man Lust hat, ist das das wichtigste. Schreibt gerne, wenn ihr Interesse habt. Die Alternative ist, dass niemand diesen Job macht und so einen schlechten Job, werdet ihr schon nicht machen.

Klara: Fragt auf jeden Fall gerne nochmal bei uns nach.

Gast: Ich habe eine kurze Frage bezüglich des finalen Berichtes von euch. Ich bin daran gescheitert zu wissen, wann er überhaupt erscheint.

Julian: Klassischerweise am Ende einer Legislaturperiode im Juli.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Jakob Reineck (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 83 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Jakob Reineck (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Jakob Reineck (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE)	100.00
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Tobias Kamp (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE, stellvertretend)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 83 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Tobias Kamp (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE, stellvertretend)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Tobias Kamp (Gemeinsamer Studienausschuss des FACE, stellvertretend)	97.59
2	Nein	0.00

3) Abstimmung: "Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 106 Stimmen, also mehr als 53.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Anna Tsedik (Referat für ausländische Studierende)	78.30
2	Nein	0.00

4) **Abstimmung: "Lucas Zander (Sozialreferat)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 106 Stimmen, also mehr als 53.

Enthaltungen wurden als Nein-Stimme gewertet.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Lucas Zander (Sozialreferat)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Lucas Zander (Sozialreferat)	78.30
2	Nein	0.00

5) **Abstimmung: "Unterstützung Petition Erhalt der Tennisflächen der Universität Freiburg (Fachschaft Sport)"**

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 83 Stimmen, also mehr als 41.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Unterstützung Petition Erhalt der Tennisflächen der Universität Freiburg (Fachschaft Sport)
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Unterstützung Petition Erhalt der Tennisflächen der Universität Freiburg (Fachschaft Sport)	96.39
2	Nein	0.00

TOP 3 **Satzungsändernde Anträge**

1) **Autonome Referate**

Der Antrag wird vorgestellt.

Campus Grün 1: Kannst du nochmal erklären, was der Unterschied zwischen autonomen Referaten und nicht autonomen Referaten ist und was sich dann ändern würde.

Søren: Autonome Referate bekommen ein höheres Budget und sind nicht an Weisungen des StuRas gebunden.

Volt: Dass die beiden Referate sich für marginalisierte Gruppen einsetzen und daher autonom werden, erscheint mir sinnvoll. Warum ist das Referat für ausländische Studierende dann aber noch ein autonomes Referat?

Søren: Das liegt an der Historie des Referats. Dieses hat sich lange mit Rassismuserfahrungen auseinandergesetzt. Bis zum letzten Jahr, gab es noch kein Antirassismus-Referat. Wir können die

Diskussion führen, ob wir das Referat für ausländische Studierende aus der Liste für autonome Referate rausnehmen. Das sehe ich aber nicht momentan.

Volt: Das versteh ich voll. Da wir über die Satzung abstimmen, würde ich einen Änderungsantrag stellen. Dieser lautet genau gleich, würde aber das Referat für ausländische Studierende aus der Liste rausnehmen.

Søren: Den Änderungsantrag übernehme ich nicht.

JuSo-HSG #1: Ich finde das eine interessante Einstellung. Menschen werden aufgrund ihrer ausländischen Herkunft diskriminiert. Ich plädiere dafür, dieses Referat nicht aus der Liste rauszunehmen.

Volt: Ich stelle den Änderungsantrag trotzdem, weil ich die Option haben möchte.

Gast: Als Beispiel: In Baden-Württemberg sind die Studiengebühren für ausländische Studierende sehr hoch. Das kann Menschen mit oder ohne Rassismus Erfahrungen treffen. Das sind zwei Marginalisierungen. Dafür braucht man zwei Anlaufstellen. Das sind zwei verschiedene Gruppen, die verschiedene Marginalisierungserfahrungen machen, daher braucht es zwei Referate.

Altphilologie: Gibt es einen Nachteil, wenn es mehr autonome Referate gibt?

Søren: Nicht wirklich. Der StuRa könnte es als Nachteil verstehen, wenn nicht so viele Referate an ihn und seine Entscheidungen gebunden sind. Ich sehe das als Vorteil, da die Interessen marginalisierter Gruppen so auf jeden Fall unterstützt werden. Es wäre zudem ein bisschen mehr Geld weg.

Präsidium: Es geht letztlich pro Referat um 100€ mehr und auch nur dann, wenn das Referat besetzt ist.

Biologie: Letzte Woche gab es ja die Bewerbung für das Referat gegen Antisemitismus und es wurde gesagt, dass es voll ok wäre, wenn jemand nicht so viel Ahnung hat und der StuRa ja trotzdem die Kontrolle hat.

Søren: Ja, das würde sich ändern. Es spielt denke ich nicht so eine große Rolle, inwiefern jemand Ahnung hat. Es geht darum, dass man den Referent*innen Vertrauen entgegenbringt.

EZW: Der StuRa wählt ja trotzdem die Person, die das Referat macht. Ein gewisses Grundvertrauen sollten wir schon in die Person haben.

Präsidium: Der StuRa kann auch eine Person im autonomen Referat abwählen, die Kontrolle wird seitens des StuRas also nie ganz abgegeben.

Volt: Ich finde es ein schwächeres Symbol für die Referate, die sich für Antimarginalisierung einsetzen, wenn wir mehr Referate autonom lassen als nötig.

Gast: Zur Kontrolle: Da muss man differenzieren. Autonome Referate sind in ihrem Themengebiet nicht an die Weisungen des StuRas gebunden. Als Ergänzung zum Argument, dass weitere marginalisierte Gruppen geschwächt würden. Das stellt den Gleichstellungsgrundsatz dar, wenn wir nicht nach Marginalisierungen priorisieren.

Søren: Ich würde mich da anschließen. Die Diskussion von letzter Woche führen wir nicht heute. Wenn wir es realistisch angehen, wird die Änderung erstmal gar nichts mit einer jetzt gewählten Person zu tun haben. Die Uni wird wahrscheinlich ein Jahr brauchen, um diese Satzungsänderung überhaupt vorzunehmen.

TOP 3 Bewerbungen

GO-Antrag: Die Bewerbungen 1+2 sollen zusammen behandelt werden.

Keine Gegenrede

1) Julius Jeßberger (Referat für europäische Vernetzung)

Die bewerbende Person stellt sich vor.

Keine Rückfragen.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

2) Julian Wiedermann (Referat für europäische Vernetzung, stellvertretend)

Die bewerbende Person stellt sich vor.

JuSo-HSG #1: Verträgt sich deine Bewerbung damit, wenn du dich gegen das Referat für ausländische Studierende als autonomes Referat aussprichst?

Julian: Ich wollte darüber nachdenken. Wenn das Referat für ausländische Studierende sich für das Ankommen in Freiburg einsetzt und das tatsächlich unter die Beschreibung fällt, dann ist das kein Referat gegen Marginalisierung und Diskriminierung. Wenn das auch die Diskriminierung betrifft, bin ich voll dabei.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

3) Florian Lamert (Qualitätskommission des ZfS)

Die bewerbende Person stellt sich vor.

Altphilologie: Darfst du die Kommission überhaupt besetzen? Nur Bachelor und Polyvalente dürfen doch vertreten sein und nicht der Master of Education.

Florian: Ich mache den Master of Education und der Master ist polyvalent.

Altphilologie: Der Master hat aber keinen Anteil, den das ZfS bedient.

Florian: Das hat der Poly-Bachelor auch nicht. Ich war von Beginn an als Master offiziell immatrikuliert. Vom ZfS aus war das kein Problem die letzten Jahre.

Volt: Als Vorgehensvorschlag: Florian nominieren wir vom StuRa aus. Die Kommission entscheidet, ob das geht. Es gibt sowieso nochmal eine formelle Prüfung. Von daher, können wir ihn unabhängig davon nominieren.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

4) Katharina Hüll (Qualitätskommission des ZfS)

Die bewerbende Person stellt sich vor.

Keine Rückfragen.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

5) HISinOne-Beirat (Julian Mundhahs)

Die bewerbende Person stellt sich vor.

Juso HSG #2: Wie ist das mit dem alten Portal LSF, was noch nicht auf HisInOne umgestellt ist? Wärs du dann hierfür auch zuständig?

Julian: Das weiß ich nicht. Ich habe nichts von LSF gelesen. [Anm. d. Bew.: Zusammengefasst gibt es jetzt den HISinOne-Beirat (3 Studentische Mitglieder, keine Beschränkung bei Fakultäten oder Studiengang) und die AG Studienorganisation und -verwaltung (1 Studentisches Mitglied). Die AG ist eine Unterarbeitsgruppe vom Beirat. Es scheint auch noch eine AG Modulhandbücher zu geben, über die ich aber keine weiteren Informationen gefunden habe. Die Informationen finden sich aber auch alle auf diesen beiden Seiten:

- <https://www.rz.uni-freiburg.de/de/services/cm/hisinone/lapb>

sowie unter dem Tab Inhalte/Hinweise auf

- https://campus.uni-freiburg.de:443/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101048&periodId=2481&navigationPosition=studiesOffered,searchCourses.]

Präsidium: Der Beirat ist nur für HISinOne, weil das andere ausläuft.

EZW: LSF gibt es nicht mehr. Letztes oder vorletztes Jahr ist es ausgelaufen und es wurde alles umgestellt.

Volt: Es gibt noch den HISinOne Projekt Beirat. Da gibt es für jede Fakultät Plätze. Von daher sind noch massiv freie Plätze frei.

Julian: Den gibt es nicht mehr. Es gibt nur noch den HISinOne-Beirat, bei dem es 3 Plätze für Studierende gibt.

Volt: Ah, das ist gut zu wissen. Es wäre sinnvoll, dass auf der Homepage des StuRas zu erneuern.

Eine Aussprache in Abwesenheit fand statt.

GO-Antrag: Da ich auch zeitig weg muss, würde ich gerne den TOP 6.3 vorziehen.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 4 Finanzanträge

1) Exkursion: "Die Wichtigkeit von Naturschutz in Wirtschaftswäldern"

Beantragt sind **700,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.218,60€** von **9.893,81€** für dieses Quartal (3. Quartal 23/24).

Es ist niemand da, um den Antrag vorzustellen. Der Antrag wird vertagt.

2) Penthesilea (Theaterproduktion)

Beantragt sind **2.000,00€** aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch **5.218,60€** von **9.893,81€** für dieses Quartal (3. Quartal 23/24).

Es ist niemand da, um den Antrag vorzustellen. Der Antrag wird vertagt.

3) Fahrtkosten Ersti Hütte

Beantragt sind **1.390,00€** aus dem **Fachbereichsontopf**, in diesem befinden sich noch **5.400,00€** von **6.000,00€** für dieses Wirtschaftsjahr (bis 31.03.24). Der Fachbereich (Sport) hat noch **1.456,60€** von **2.143,30€** in seinem Budget.

Der Antrag wird vorgestellt.

EZW: Wo fahrt ihr hin?

Sport: In den Schwarzwald, ins Haus der Balance. Wir haben dort das günstigste Angebot gesucht und haben einen größeren Bus als letztes Jahr.

EZW: Die Kosten sind ziemlich teuer. Wir haben das letztes Jahr schon diskutiert, dass Hütten nicht mehr aus dem Fachbereichsontopf bezahlt werden sollen. Ich kann euch schon sehr gut verstehen, aber alle Fachbereiche haben dasselbe Problem und es ist unfair, wenn sich dann einzelne alleine aus dem gemeinsamen Budget bedienen und es aufschöpfen. Es brauchen nicht 30 Leute von der Fachschaft mitzukommen, sondern dann sind es eben halt nur 10. Alle sind erwachsene Menschen, die mitfahren, und es sind keine Kinder die betreut werden müssen. Wir als Fachschaft haben keinen Grill und keine Soundbox, sondern leihen uns das, was es im AstA gibt. Letztes Jahr haben wir gesagt, dass so etwas auf keinen Fall wieder vorkommen soll. Jetzt kommt es wieder vor.

Sport: Wir hatten auch die Diskussion mit den Fahrtkosten.

Geschichte: Ich würde der EZW zustimmen. Letztes Jahr hatten wir mit unserem Fachbereich auch Probleme damit. Der Topf ist aber grundsätzlich dafür gedacht, dass fachschaftsübergreifend, also für alle Studierenden Sachen veranstaltet werden. Hütten sollten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Ihr habt auch noch Geld in eurem eigenen Topf, das ihr bereits verplant habt. Vielleicht wäre es auch eine Lösung, euer Geld erst einmal aufzubrengen und dann später welches aus dem Fachbereichsontopf zu beantragen. Dies würde auf jeden Fall auch verhindern, dass ihr am Ende doch noch etwas übrig habt und der gemeinsame Topf geleert wird, sodass andere nichts mehr beantragen können.

Campus Grün 1: Euer Fachbereichsbudget habt ihr noch nicht ausgegeben, bzw. plant das nicht?

Sport: Wir haben zwei Jahre lang das Geld des Fachbereichsbudgets nicht gebraucht. Nach drei Jahren wird es aber getilgt, weswegen wir es jetzt verplant haben. Damit sich nicht so eine große Summe anhäuft, wollen wir mit dem Geld die Landesfachschaftentagung bezahlen.

Campus Grün 1: Meine Frage war eigentlich, wenn ihr es nicht vom StuRa finanziert bekommt, ob ihr es dann selber finanziert?

Sport: Ja, dann schauen wir, wie wir es selber finanzieren.

Volt: Wir sollten uns überlegen, ob wir das in Zukunft auch noch so wollen. Mehrere Jahre haben wir mit dem Fachbereichssondertopf Lücken finanziert. Es ist fragwürdig, ob es sinnvoll ist, das Budget nur für Hütten zu verwenden. Wir sollten eine Diskussion darüber führen, ob wir das generell so machen wollen.

Sport: Jahre zuvor wurden auch Hütten finanziert, da waren wir als Sport auch immer dafür. Wir freuen uns über jeden Euro, der da kommt. Uns ist nicht bekannt, dass die Diskussion komplett beendet wurde. Wir als Fachschaft Sport beantragen generell sehr wenig.

Politik: Habt ihr Halb- oder Vollpension gebucht?

Sport: Wir als Fachschaft kaufen ein und kochen. Die Erstis müssen nichts bezahlen. Es ist ein Selbstversorgerhaus.

Medizin: Wir finden das Angebot von Volt gut, eine Grundsatzdiskussion über den Fachbereichssondertopf zu starten. Viele Gelder werden bereitgestellt und wir möchten auch gerne fachübergreifend fördern. Die Kosten abzuspalten wäre eine Idee, wenn was den normalen Jahresbetrieb übersteigt. Grundsätzlich können wir mehr Geld in diese Aktivitäten stecken. Es kann einen schönen Eindruck machen, wenn die Erstis sehen, was man in der Fachschaft macht. Ich habe Sympathie für solche Hüttenanträge. Es ist schön, wenn sich Leute engagieren.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste.

Ohne Gegenrede angenommen.

Vorstand: Wenn ihr mehr Geld für Hüttenanträge wollt, solltet ihr wissen dass wir momentan schon gut verplant sind. Wir müssten dann mehr Geld von den Studierenden verlangen und den Semesterbeitrag erhöhen. Wir können nicht einfach mehr Geld in Fachbereichssondertöpfe stecken, ohne woanders zu kürzen.

LAS: Wie haben das andere finanziert und wie viel? Wenn ein Teil zugeordnet wäre, könnte beispielsweise auch die Hälfte bezahlt werden.

Präsidium: In der Regel sind in den vergangenen Jahren bei Fehlkalkulationen oder Ähnlichem meist um die 1000€ beantragt worden. Du kannst in den Protokollen vom letzten November rein schauen. Es wurde fast nie der volle Betrag der genehmigt, manchmal auch gar nichts.

Mathe: Habt ihr auch an Alternativmöglichkeiten gedacht?

Sport: Wir haben einen Bus für 70 Leute. 100 Leute rein mit Privatautos zu fahren, würde nicht funktionieren.

Gast: Warum nutzt ihr nicht den ÖPNV? Da fahren Busse hin und man kann den Rest zu Fuß laufen. Wir haben uns als Fachbereich bei der VAG vorher angemeldet und den Verkehrsbetrieb vorgewarnt. Das geht an alle Fachbereiche. Meine Fachschaft hat es letztes Jahr auch nicht hinbekommen. Wenn ihr eine Hütte macht, sollte die bezahlbar sein. Man kann eine Hütte auch ein Jahr vorher buchen. Ein paar Monate vorher zu buchen, wird sehr teuer. Sonst gehen auch alternative Geldquellen.

Wirtschaft: Der kritisierte neue Grill und die neue Soundbox sind auch fachübergreifend hilfreich. Für Sportfeste werden die gebraucht sowie bei der Uni Liga und dem Vereinsspieltag.

Sport: Das ist nicht nur unser Fachschaftsgrill. Der wird für ganz viele Aktionen gebraucht. Auch von Leuten außerhalb der Uni. Der ist nicht nur für uns als Fachschaft.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) SVB-Mittel für die dezentrale Gesamtliste (SVB-Gremium)

Der Antrag wird vorgestellt.

Präsidium: Ist das diskussionswürdig? Gab es irgendwelche Anträge, die euch kritisch vorkamen oder die ihr nicht genehmigt habt?

SVB: Es ist uns nichts kritisch vorgekommen, wir haben alle Anträge angenommen.

2) Ideelle Unterstützung OFAMED e.V.

Der Antrag wird vorgestellt.

Philosophie: Was genau wird beantragt?

Medizin: Die ideelle Unterstützung des Vereins durch den StuRa. Das heißt der StuRa sagt: „Wir finden gut was ihr macht“.

3) Veröffentlichung einer Pressemitteilung zur Straßenbahn in Gundelfingen (JuSo-HSG)

Der Antrag wird vorgestellt.

Präsidium: Habt ihr als Jusos das geschrieben und bereits veröffentlicht?

JuSo-HSG: Wir haben es nicht veröffentlicht. Das wäre eine Pressemitteilung des StuRas. Der SPD-Ortsverband in Gundelfingen ist sich uneinig. Das war eine problematische Debatte. Wir möchten ein begründetes Statement einreichen und dies als Gegenargument zeigen. Wir stehen als JuSo-HSG geschlossen hinter der Mitteilung.

Medizin: Wir finden es gut, wenn wir uns als StuRa mit umweltfreundlicher Mobilität auseinandersetzen. Das ist ein sinnvolles Projekt. Der Freiburger Hauptbahnhof würde entlastet werden und der Verkehr sich mehr verteilen. Die Freiburger Kommunalpolitik zeigt, wie die Fronten ihrerseits aussehen. Wir setzen als Studis auch ein Gewicht.

JuSo-HSG: Wir würden noch ergänzen, dass das Projekt von überregionaler Bedeutung ist, weil es nicht nur Gundelfingen betrifft.

TOP 6 Termine und Sonstiges

1) Ideell unterstützte Gruppen

Gemäß §7.5 der Geschäftsordnung des Studierendenrats muss dem StuRa einmal pro Jahr die Liste der ideell unterstützten Gruppen vorgelegt werden. Die Mitglieder haben dann die Möglichkeit, Gruppen erneut einzuladen, wenn Bedarf zur Klärung von Fragen besteht, beziehungsweise Zweifel an der ideellen Unterstützung aufkommen. Sprechen sich Mitglieder mit mindestens 12 Stimmen

für die erneute Einladung aus, so ist diese durchzuführen. Alle Gruppen, bei denen kein Klärungsbedarf besteht gelten weiterhin als ideell unterstützt.

Die Liste mit den vom StuRa gegenwärtig ideell unterstützten Gruppen findet ihr hier: https://www.stura.uni-freiburg.de/politik/ideell_unterstuetzt

Bitte macht euch als Fachschaften und Initiativen bis in zwei Wochen (14. November 2023) Gedanken darüber, welche Gruppen ihr gerne erneut einladen wollt. In zwei Wochen werden wir euch diesbezüglich um eure Meinungen fragen. Sofern es dann keine Anmerkungen seitens des StuRas gibt, gelten alle gegenwärtig auf der Liste aufgeführten Gruppen weiterhin als ideell unterstützt.

Gast: In der Liste stehen Kampagnen wie „Kein Bier für vier - Bierrechte Uni Freiburg“. Soll das für die Ewigkeit da stehen? Machen da Leute noch was?

Präsidium: Das ist ein guter Punkt. Es gibt einige Gruppen, die nicht mehr ganz aktiv zu sein scheinen oder es sehr offensichtlich nicht sind. Wir würden euch als Fachbereiche und Initiativen bitten, da noch einmal drüber zu schauen und uns eure Meinung zu sagen. Wir als Präsidium werden uns mit dem Vorstand zusammen die Liste auch angucken.

Medizin: Sind es zwölf Personen oder zwölf Stimmen, die eine Einladung notwendig machen?

Volt: Es gilt für Fachbereiche und Initiativen mit einer Gewichtung von insgesamt mindestens zwölf Stimmen.

2) 03.11.23 - Afterween Pink Party

Nach Halloween ist vor Halloween – auch im November feiern wir noch die gruseligste Zeit des Jahres! 😊

Bringt zu den heißen Beats unserer DJanes und DJs die Tanzfläche zum Beben und zelebriert mit uns Individualität, Kreativität und Vielfalt. 🎉🎶

Bestaunt die Outfits und Performances unserer talentierten Drag Artists und zeigt euch selbst in euren wildesten und extravagantesten Kostümen, um die Chance auf fabulöse Preise zu haben! 🎭

Unsere Party ist offen für Menschen jeglicher Geschlechtsidentität und sexuellen Orientierung und wir freuen uns auf eine schaurig-schöne Nacht mit euch! 😊❤️

3) 12.11.2023 – Greenmotions Filmfestival

Am 12. November ab 19.30 Uhr findet im Kommunalen Kino die Preisverleihung des Greenmotions Filmfestivals, das im August im StuRa vorgestellt wurde, statt. Wie jedes Jahr wird mit den von der Jury ausgewählten Kurzfilmen begonnen und im Anschluss daran eine Preisverleihung abgehalten werden. Es kann eine sehr begrenzte Anzahl Plätze reserviert werden. Meldet euch dafür bis zum 8. November mit den Namen der Personen, die teilnehmen möchten bei uns (praesidium@stura.org). Wir leiten die Anfragen dann weiter.

Das Programm des Festivals findet ihr hier: www.greenmotions-filmfestival.de

4) 24.11.2023 - Tag des Lernens und Lehrens

Am Freitag, den 24.11. findet von 9 bis 17 Uhr in der Aula der Universität der Tag des Lernens und Lehrens statt. Es gibt Workshops, die zur Hälfte für Studis ausgelegt sind. Es gibt einen Markt der Möglichkeiten und das International Office. Es geht den ganzen Tag, es gibt Essen und es wäre cool, richtig viele Studis zu sehen. Das Infoplakat findet ihr im Anhang.

Ende der Sitzung um 20:00 Uhr